

setzung, daß sie innerhalb zwey Jahren vom 20ten April 1810 für die vormals Westphälischen Lande, und von der Bekanntmachung des gegenwärtigen Dekrets für die übrigen Theile der drey Departements angerechnet darauf Einschreibung im Hypotheken-Bureau verfügt haben.

Diese Einschreibung erhält das erwähnte Vorzugsrecht für die verfallnen Rückstände von den erwähnten Zeitpuncten angerechnet bis zum Ablauf von zwey Jahren.

38. Dieselbe Einschreibung erhält in der Folge das Privilegium für zweyjährige Rückstände, wenn sie in den durch Art. 2154 des Gesetzbuchs Napoleon festgesetzten Zeitpuncten erneuert worden ist.

39. Die Urkunde, welche der Art. 2148 verlangt, um die Einschreibung zu bewirken, kann für Gebühren jedr Art, in Ermanglung des ursprünglichen Dokuments, in den Aneckennungen oder Erklärungen der Pflichtigen bestehen, welche sich in den Lehns- (Zins-) Rgistern eingezeichnet befinden.

40. In (gänzlicher) Ermanglung von Urkunden können die Besitzer von Gefällen auf ihre Kosten die Pflichtigen vor den Friedensrichter laden lassen, um deren Erklärung über die Leistung der erwähnten Gefälle zu erlangen.